

Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum Bergkamen: „Ötzi, der Mann aus dem Eis“

Winter will es anscheinend immer noch nicht bei uns werden. Immerhin ist ab 14. Februar „Ötzi, der Mann aus dem Eis“ in der neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum Bergkamen zu bewundern.



Im Jahre 1991 entdeckten zwei Bergwanderer in den Ötztaler Alpen eine männliche Leiche. Bei genauerer Untersuchung erwies sich der Fund als archäologische Sensation: Ötzi, wie der Mann aus dem Eis bald genannt wurde, war vor mehr als 5000 Jahren zu seiner letzten Wanderung aufgebrochen. Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen haben versucht, dem Mann aus dem Eis seine Geheimnisse zu entlocken. Eine Geschichte wie ein prähistorischer Krimi.

Vom 14. Februar bis 12. Oktobersind Ötzis Lebensumstände und sein plötzlicher Tod in den Alpen Gegenstand einer Ausstellung im Stadtmuseum Bergkamen.

Stadtmuseum zeigt Nachbildung der Gletschermumie

Den Schwerpunkt der Ausstellung bildet die Nachbildung der Gletschermumie. Sie wird in einer Kühlzelle präsentiert – ähnlich dem Original im Museum Bozen. Außerdem wird die Nachbildung des „lebenden Ötzi“ in seiner heimatlichen Umgebung mit seinen Haustieren zu sehen sein.

Informiert wird in der Ausstellung darüber, wie zu Ötzis Zeiten Waffen angefertigt, gejagt sowie Kleidung und Geräte hergestellt wurden. Zu sehen sind neben Nachbildungen der bei Ötzi gefundenen Gegenstände weitere Jagd- und Gebrauchsgegenstände aus der Jungsteinzeit.

Zur Ausstellung wird ein museumspädagogisches Programm angeboten. Anmeldungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 entgegen.

„Dornröschen, lass dein Haar herab“ im studio theater

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren wird am Mittwoch, 26. Februar, um 15 Uhr mit dem Stück „„Dornröschen, lass dein Haar herab“ im studio theater fortgesetzt. Das Theater Kreuz & Quer aus Duisburg präsentiert diese Inszenierung des bekannten Märchens.



Und darum geht es: Es ist Frühlingszeit. Die Bäume schlagen aus und die Blumen sprießen. Gebrrr hat sprichwörtlich „Hummeln im Hintern“ und Grimm würde am liebsten einfach nur in Ruhe die Frühlingssonne genießen. Doch

die beiden Clowns müssen ihren Garten „putzen“: Graben, haken, jäten, zupfen, säen, setzen, Hecke schneiden... . Doch Moment mal? Gibt es da nicht ein Märchen in dem eine Hecke vorkommt? Und ein Schloss und ein Spinnrad und eine verwunschene Prinzessin und ein zupackender Prinz? Das ist doch viel

spannender als Gartenarbeit! Und ist nicht alles da, was man für dieses Märchen braucht? Mit Hilfe von allerlei Gartengeräte erzählen sich die beiden kreuz und quer durch das Märchen von Dornröschen. Sie bringen einiges durcheinander, doch am Ende – wie immer im Märchen – küsst die Prinzessin ihren Prinzen, er bekommt das halbe Königreich und die ganze Prinzessin und kann so endlich in der Frühlingssonne dösen.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Chris Grey & The BlueSpand spielen auf beim nächsten Sparkassen Grand Jam am 5. Februar

Chris Grey & The BlueSpand aus Dänemark gastieren am Mittwoch, 5. Februar, beim nächsten Sparkassen Grand Jam im Haus Schmülling.



Chris Grey & The BlueSpand

Stellt man sich die Frage, wie ein Mix aus Blues, Funk, R&B, Soul, Humor, Verrücktheit, drei Musikern, Liebe und Respekt klingt, dann bekommt man bei Chris Grey & The BlueSpand die Antwort. Die Band, gegründet im Jahr 2011, besteht aus Chris Grey (Gesang, Gitarre), Lars „Vegas“ Frimodt-Moeller (Drums) und Kasper „Flufuluc“ Lauersen (Bass). Im Jahr 2012 gewann die Band den dänischen Blues Challenge & Moeblomania Blues Award, woraufhin sie zum Europäischen Blues Challenge 2013 in Toulouse geschickt wurde. Hier wurden die Bandmitglieder dem deutschen Künstler Tommy Schneller vorgestellt, der von der Band so beeindruckt war, dass er die Gruppe direkt zu einer kleinen Deutschland Tour eingeladen hat und sich zu einem Gastauftritt auf dem bald erscheinenden Album hat hinreißen lassen.

Die Musik lässt sich am besten als eine Mischung aus „Old School“ und neuen Stärken bezeichnen. Traditionssreiche Stile

wie Funk und Blues sowie neuere Sachen wie R&B und Neo Soul verschmelzen hier zu einer starken Einheit. Hier regiert Respekt zu dieser Art von Musik und zu ihrer Tradition. Die Songs sind ein kickender Cocktail und leben von starken Stimmungen, Höhen und Tiefen mit einer guten Portion Humor und Liebe in den Texten. Als Live-Act ragen Chris Grey & The BlueSpand aus der Masse hervor und von der Bühne klingen schweißtreibende Grooves mit einmaliger Dynamik und Energie, kombiniert mit Herz und Gefühl für die Songs – sogar ein kleines bisschen verrückt.

Die drei Künstler lassen sich musikalisch in keine Schublade stecken – gnadenloser Groove mit Gitarrenarbeit vom Feinsten erwartet die Zuhörer am 05. Februar im Haus Schmülling!!!

Peis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse erhältlich. Karten gibt es auch in der Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei: Andrea Knäpper, Tel.: 02307/965-464

Mord am Hellweg mit Donna Leon, Jussi Adler-Olson und Sebastian Fitzek



Donna Leon kommt zum „Mord am Hellweg“. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf. Foto: Regine Mosimann (Diogenes-Verlag)

Der Herbst wird wieder mörderisch: Mord am Hellweg geht in die siebte Auflage. Am Mittwoch haben die Veranstalter erste Infos herausgegeben: Als Star-Autoren haben sich Rita Falk, Jussi Adler-Olsen und Sebastian Fitzek angekündigt. Auch Donna Leon will wieder zum Hellweg kommen. Das Festival beginnt am 20 September, Schluss ist am 15. November.

Rund um Unna, der Keimzelle des erfolgreichen Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ werden Autoren auf über 150 Veranstaltungen aus ihren Büchern lesen und die Gegend zwischen Bad Sassendorf, Gelsenkirchen, Soest und Unna ein wenig spannender machen.

Vorverkauf beginnt heute

Nicht längerrätseln müssen Krimifans über den Vorverkaufsstart. Karten für alle feststehenden Termine gibt es ab sofort über die neu gestaltete Homepage: www.mordamhellweg.de.

Eintrittskarten gibt es bereits für die Eröffnungsgala im Circus Travados in Unna-Königsborn. Unter dem Motto „Circus Kriminale: Hinter Gittern“ empfängt Fritz Eckenga unter anderem zwei Autoren von Weltruf. Frühbucher bezahlen 20,90 Euro, ermäßigt gibt es die Karten für 17,90 Euro. Der Rabatt gilt bis zum 31. Mai.

Festival wächst und wächst und wächst

Fest steht schon der Besuch von Jussi Adler-Olsen am 12. Oktober. In Wiede will er mit Margarete von Schwarzkopf und Schauspieler Peter Lehmeier über das Kopenhagener Sonderdezernat Q und Carl Mørcks reden. Sebastian Fitzek kommt am 17. Oktober nach Schwerte. Für den Auftritt in die Rohrmeisterei gibt es Frühbucherrabatte: 16,90 Euro, ermäßigt 13,90 Euro.

Tatort-Kommissar Axel Prahl singt in Lünen

Neben den Krimi-Autoren kommt auch ein Tatort-Kommissar zum „Mord am Hellweg“: Axel Prahl, eher bekannt als Münsteraner Kommissar Thiel kommt nach Lünen. Dort singt er mit seinem Inselorchester am 27. September im Heinz-Hilpert-Theater.

Das Festival taucht unter: bei einer Wellness-Nacht im Bad & Sauna Bönen am 18. September. Und es gerät aufs richtig falsche Gleis: mit dem Familientag am 26. Oktober in Zügen und an Bahnhöfen entlang den Strecken Dortmund-Holzwickede-Unna-Soest-Hamm.

Akribisch arbeite Mord am Hellweg an mehr kniffligen Fällen. Sobald weitere Stars mit Ort und Termin dingfest gemacht sind, werden Medien und Festival-Website die Ermittlungserfolge verkünden. Das Programm wächst und bleibt spannend.

Frühbücher-Rabatt für Ticket-Käufer ab sofort im Vorverkauf

Der Karten-Vorverkauf für „Mord am Hellweg“ hat begonnen, wer bis zum 30. Mai Eintrittskarten kauft, kann von einem Frühbucher-Rabatt profitieren: Unter anderem lesen noch Simon Beckett, Jacques Berndorf, Torkil Damhaug, Nina George, Hjorth/Rosenfeldt, Volker Kutscher, Deon Meyer, Ingrid Noll, Michael Robotham, Karin Slaughter, Arno Strobel, Robert Wilson, und, und, und.

Im Vorverkauf sind ab sofort folgende Termine von Mord am Hellweg VII, 20. September bis 15. November 2014 (in chronologischer Reihenfolge):

Unna

Samstag, 20. September: **Eröffnungsgala „Circus Criminale: Hinter Gittern!“** mit **Fritz Eckenga** u.a. – 19 Uhr, Circus Travados, Kurpark 10. Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 20,90 €, ermäßigt 17,90 €

Hamm

Montag, 22. September: **Sexy. Hölle. Hellweg** – Lesungen zur Präsentation des Festivals- Kurzkrimibands mit **Volker Kutscher** (Köln), **Andreas Gruber** (Wien), **Peter Godazgar** (Halle), **Gabriella Wollenhaupt** (Dortmund). 19.30 Uhr, Bistro Hafen 82, Hafenstraße 80-82. Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 11 €, ermäßigt 9 € 3

Lünen

Samstag, 27. September: **Axel Prahl** und sein Inselorchester, **Konzertreise 2014**. 20 Uhr, Heinz-Hilpert Theater, Kurt-Schumacher-Straße 39. Karten (28, 32 und 36 €) nur über Kulturbüro Lünen (Tel.: 02306-104 22 99) oder www.eventim.de

Fröndenberg

Sonntag, 28. September: **Dietmar Bär** liest Freda Wolff: Schwesternlein muss sterben!

18 Uhr, Kulturzentrum Ketteneschmiede, Ruhrstraße 12

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 15,90 €, ermäßigt 12,90 €

Wickede a.d. Ruhr

Sonntag, 12. Oktober: **Jussi Adler-Olsen** und **Peter Lohmeyer**.

18 Uhr, Bürgerzentrum, Kirchstraße 4

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 17,90 €, ermäßigt 14,90 €

Schwerte

Freitag, 17. Oktober: **Sebastian Fitzek**. 19.30 Uhr,
Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 16,90 €, ermäßigt 13,90 €

Bönen

Samstag, 18. Oktober: **Heiß, heißer, Bönen** – die große MaH-
Wellness-Krimi-Nacht u.a. mit den **Krimicops** und **Jürgen und
Marita Alberts**.

19 Uhr, Bad & Sauna Bönen, Wolfgang-Fräger-Straße 4

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 15,90 €, ermäßigt 12,90 €

Oelde-Stromberg

Freitag, 24. Oktober: **Rita Falk**, Bayern und der neue
Eberhofer!

19.30 Uhr, Kulturgut Haus Nottbeck (Westf. Literaturmuseum),
Landrat-Predeick-Allee 1

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 13,90 €, ermäßigt 11,90 €

Herdecke

Mittwoch, 5. November: **Ulrich Wickert** liest.

19.30 Uhr, Werner Richard Saal, Werner Richard-Dr. Carl Dörken
Stiftung, Wetterstraße 60

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 12,90 €, ermäßigt 10,90 €

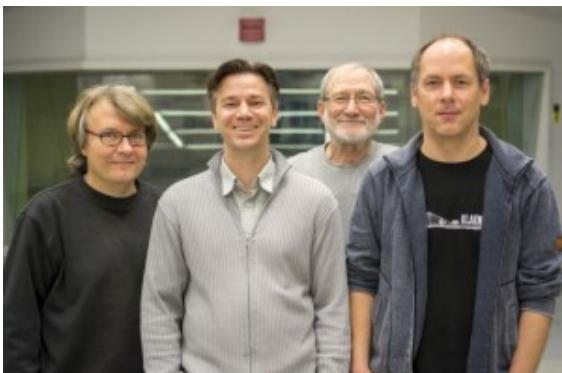
Unna

Freitag, 7. November: Ladies Crime Night der Mörderischen Schwestern mit **Nina George, Gisa Pauli, Judith Merchant** u.a. – 19.30 Uhr, Zentrum für Internationale Lichtkunst.

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 10,90 €, ermäßigt 8,90 €

Jazz vom Feinsten: Sven Bergmann Quartett gastiert in der Städt. Galerie „sohle 1“

Schon jetzt röhrt das Kulturreferat die Werbetrommel für ein Konzert, das erst in zwei Monaten stattfindet. Das mit gutem Grund: Am Montag, 24. März, gastiert um 20 Uhr gastiert das Sven Bergmann Quartett in der Städt. Galerie „sohle 1“.



Jazz vom Feinsten: Sven Bergmann Quartett in der Städt. Galerie „sohle 1“

Die durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh geförderte Formation um den Jazzpianisten und Komponisten Sven Bergmann präsentiert an diesem Abend ihr aktuelles Album “Seasons”.

Ergänzt wird das Programm durch neue Kompositionen des Nachfolgealbums, dass im Januar 2014 in den renommierten Bauer Studios in Ludwigsburg aufgenommen wurde.

Den Besucher erwarten frische abwechslungsreiche Kompositionen, die sich im Hauptstrom des europäischen Jazz bewegen. Sie zeichnen sich durch lyrische Melodien und rhythmische Vielfalt aus. So gehören z.B. die Integration von Elementen der Popmusik oder Folklore selbstverständlich zum Repertoire der Band dazu. Die hochkarätige Besetzung mit Matthias Bergmann (u.a. Peter Herbolzheimer) am Flügelhorn und der Trompete, Stefan Werni (u.a. Sheila Jordan, Lee Konitz) am Kontrabass und Bill Elgart (u.a. Kenny Wheeler, Paul Bley, Gary Peacock) am Schlagzeug und Sven Bergmann am Klavier, begeistert durch Spielfreude und vielschichtige Klangfarben. Ein unvergessliches Hörerlebnis für den Besucher!

Die Tickets sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro oder an der Abendkasse.

Tickets: 10,- Euro, erm. 8,- Euro

Wochenendworkshop Acrylmalerei mit der Künstlerin Mirella Buchholz

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen beginnt seine Wochenendworkshops für kreative Erwachsene im neuen Jahr mit einem Acrylmalereiangebot der Künstlerin Mirella Buchholz.



Die in Oer-Erkenschwick lebende Künstlerin vermittelt vom 07. bis 09. Februar Grund- und Aufbautechniken in der Acrylmalerei. Diese Maltechnik bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Gegenständliches Malen von traditionellen Motiven wie Landschaften oder Stillleben ist genauso möglich wie experimentelles abstraktes

Arbeiten.

In entspannter Atmosphäre und unter künstlerischer Anleitung werden die notwendigen Fertigkeiten erlernt, um kreative Vorstellungen und Gefühle malerisch umzusetzen. Die Farbe zeichnet sich durch außergewöhnliche koloristische Eigenschaften aus und ist besonders leuchtend, rein, intensiv und von großer Farbtiefe. Durch die kurze Trocknungszeit können bis zum Ende des Workshops fertige Arbeiten entstehen. Das Ergebnis sind oft einzigartige Bilder, die durch Farbkomposition und Ausdruckskraft bestechen. Es genügt die persönliche Neugierde und Experimentierfreudigkeit, um an dem Workshop teilzunehmen.

Künstlerische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Fortgeschrittene haben hier aber auch die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen. Fotos, Motive und malerische Wünsche können für das Wochenende einfach mitgebracht werden. Eine Materialliste kann beim Kulturreferat der Stadt Bergkamen angefordert werden. Interessierte können sich beim Kulturreferat unter der Telefonnummer 02307 9835027 informieren und Anmeldeunterlagen anfordern.

Der Workshop findet im Begegnungszentrum am Stadtmarkt in Bergkamen statt.

Ausstellung im Stadtmuseum: „Ötzi, der Mann aus dem Eis“ kommt nach Bergkamen

„Ötzi, der Mann aus dem Eis“ kommt am 14. Februar zum Bergkamener Stadtmuseum. Natürlich ist es nicht die Original-Mumie, die vor 20 Jahren das Ehepaar Erika und Helmut Simon aus Nürnberg in der Nähe des Similaun-Gletschers in den Ötztaler Alpen entdeckt hat, sondern eine Rekonstruktion.



Sie steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die erklären will, wie die Menschen vor 5300 Jahren in der Steinzeit in den Alpen gelebt haben. Gezeigt wird, wie Ötzi in seiner heimatlichen Umgebung mit seinen Haustieren gelebt haben mag. Informiert wird, wie zu Ötzis Zeiten Waffen angefertigt und gejagt, Kleidung und Geräte hergestellt wurden. Aber nicht nur Ötzi, sondern auch jene Wildtiere, die er und seine Zeitgenossen im Alpenraum und Mitteleuropa jagten, werden vorgestellt und die Erfolgsgeschichte der Domestikation erzählt.

Mit Modellen, Inszenierungen und Tierpräparaten wird ein anschauliches Bild der Tier- und Lebenswelt vor gut 5.000 Jahren gezeichnet, die vor allem Kindern und Jugendlichen die Errungenschaften der Jungsteinzeit näher bringen möchte.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 22. Oktober. Wer sie sehen möchte, muss allerdings ein erhöhtes Eintrittsgeld bezahlen: 4,50 Euro Erwachsene, 2,50 Euro Jugendliche bis 18 Jahren und 1,50 Euro Kinder bis 16 Jahren.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr. Eine Einführung gibt es von Henning Fenner, Protagonist des ARD-Projekts Eiszeit.

Viele Informationen zu Thema Ötzi bietet die Homepage des Südtiroler Archäologiemuseum.

Weltmusik mit Mathew Ngau Jau (Malaysia) in der Marina: „Harmonien auf der Sape“

In der Reihe Klangkosmos Weltmusik ist am Montag, 10. Februar, um 20 Uhr, Mathew Ngau Jau aus Malaysia zu Gast im Trauzimmer Marina Rünthe.



Mathew Ngau Jau (Malaysia)

Mathew Ngau Jau wurde in einem Langhaus am Baram-Fluss im Zentrum von Borneo geboren. Er gehört zu dem Stamm der Ngorek,

die zu den ersten Siedlern am oberen Baram-Fluss gehören. Aufgewachsen mit den Rhythmen und Instrumenten der traditionellen Musik, ist er heute einer der bekanntesten Sape Spieler Borneos und wird als einer der weltweit führenden Persönlichkeiten der traditionellen Musik Borneos betrachtet.

Die Sape ist ein Saiteninstrument aus der Familie der Kurzhalslauten. Aus weichem Holz geschnitten, erreichen viele Instrumente eine Länge von mehr als einem Meter. Die Sape hat einen länglichen Körper, der ausgehöhlt ist und als Resonanzkörper dient. Er sieht aus wie ein Boot, weshalb die Sape im Westen auch „Schiffslaute“ genannt wird. Alle Saiten werden mit dem Daumen gezupft und nur eine der Saiten wird verwendet, um die Melodie zu spielen. Die anderen Saiten fungieren als Bordunsaiten.

Regionales Erbe erhalten

Mathew Ngau Jau trägt dazu bei, das jahrhundertealte regionale Erbe lebendig zu halten, indem er als zeitgenössischer Komponist und musikalischer Erneuerer die uralten Spieltechniken der Sape in den Mittelpunkt seines Schaffens stellt. Seine internationalen Auftritte haben die Musik Borneos überhaupt erst dem internationalen Publikum zugänglich gemacht und gleichzeitig das Interesse der jungen Generation des Landes am kulturellen Erbe geweckt.

Für jede Gelegenheit gibt es die entsprechende Musik mit passendem Gesang: zur rituellen Heilung oder zur Kindtaufe, als Begleitung für eine Sportveranstaltung oder zum Tanz im Langhaus, als Liebesbezeugung, für die Hochzeit oder Beerdigung – kurz: von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus.

Nasenpfeife und Kriegstänzer

Es werden erwartet: Mathew Ngau Jau: Sape , Nasenflöte,

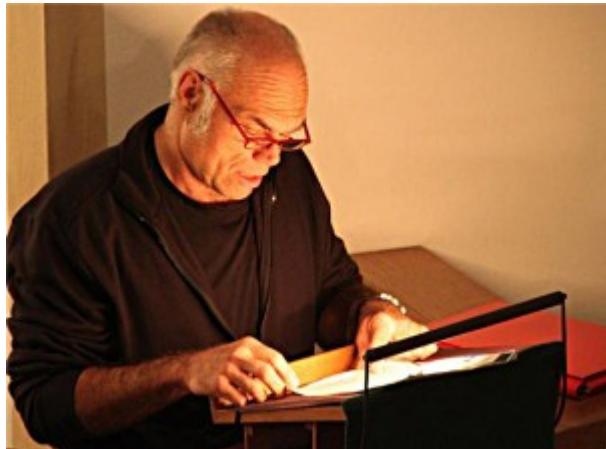
Gesang, Solomon Gau: Sape und Lian Gau: Kriegstänzer

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.klangkosmos-nrw.de

Theater-Dinner: Schauspieler Ludger Burmann bringt erotische Poesie ins Gästehaus Marina-Nord

Dass das Gästehaus Marina Nord auch ein Ort erotischer Fantasien ist, will Ludger Burmann am 16. Februar an Ort und Stelle unter Beweis stellen. Nein, nichts das, was Sie jetzt denken: Der Schauspieler und Kabarettist präsentiert erotische Poesie zu passender Musik.



„Sinnliche Literatur mit musikalischer Begleitung, heimlichen Wünschen, unerfüllten Träumen, atemloser Nähe, frivolen Gedanken, Sehnsüchten und Lippen die Brandwunden hinterlassen“, verspricht Ludger Burmann für diesen Sonntagabend.

Hierbei handelt es sich um die zweite Sonderveranstaltung des „Theater Dinners“ von Detlef Goeke mit dem Schauspieler. Bei der ersten präsentierte Ludger Burmann Weihnachtssatiren in der Marina. Auch bei den erotischen Fantasien droht der Ausverkauf. Deshalb sollte man sich frühzeitig um Eintrittskarten kümmern.

Der Eintritt kostet 17,50 Euro. Während der Pause wird Fingerfood gereicht. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Gästehaus Marina Nord, Friedrich-Ebert-Platz 2 in Bergkamen-Rünthe.

Die Eintrittskarten gibt es bei Detlef Goeke, E-Mail: goeke.bergkamen@gswcom.biz, Telefon: 01 72 – 9 72 25 75.

Dieses Video ist ein kleiner Vorgeschmack auf diese Lesung.

**Alexandra Tiedje gewinnt
Lesewettbewerb mit „Harry“**

Potter und der Stein der Weisen"

Den Stein der Weisen hat Alexandra Tiedje zwar noch nicht gefunden, doch er brachte immerhin der Schülerin der Klasse 6 der Freiherr-vom-Stein-Realschule den 1. Platz beim Lesewettbewerb der Stadt Bergkamen ein. Sie präsentierte den ersten Band aus der Harry Potter-Reihe von Joanne K. Rowling.



Die Sieger des Lesewettbewerbs 2014 (v.l.): Geordie Riese (2.), Alexandra Tiedje (1.) und Marcel Monitor (3.).

Zum 12. Mal in Folge wurden die besten Leserinnen und Leser der 6. Klassen der Bergkamener weiterführenden Schulen am Montag in der Stadtbibliothek ermittelt. Es traten die beiden Bestplatzierten aus den vorausgegangenen Schulwettbewerben an. In der Regel werden sie intensiv im Unterricht mit dem Schwerpunktthema Buch vorbereitet.

Es sei richtig und wichtig, dass die Kinder so mit guten Büchern vertraut gemacht werden, erklärte Jury-Mitglied Heinrich Peuckmann. Denn kaum anders könnten sie Fantasie und Empathie, als die die Fähigkeit, Gedanken, Emotionen, Absichten und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen

zu erkennen und zu verstehen. Dies sei wichtig, für ein friedliches Miteinander.

Lesewettbewerb diesmal ohne Fremdtext

Das bestätigte auch Susanne Veit. Die ehemalige Schülerin der Realschule Oberaden hatte vor genau zehn Jahren diesen Wettbewerb gewonnen. Sie hatte zufällig von der Austragung der 12. Auflage gehört und war einfach zur Stadtbibliothek gekommen, weil sie erfahren wollte, wie dieser Wettbewerb heute abläuft. Ein Fremdtext braucht inzwischen nicht mehr vorgelesen zu werden. Susanne Veits Beruf, sie ist Bauzeichnerin, hat zwar nicht mehr viel mit Literatur zu tun, Lesen ist aber ihre große Leidenschaft geblieben.

Nachdem alle acht Teilnehmer aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen hatte, stand die Jury vor einer äußerst schwierigen Aufgabe. Sie erkannte Georgie Riese (Willy-Brandt-Gesamtschule) den 2. Platz und Marcel Monitor (ebenfalls Freiherr-vom-Stein-Realschule) den 3. Platz zu. Alle übrigen Teilnehmer, Abdüssamed Bildik, Tim Gloger, Ridvan Kirmizikan und Casy Schulz setzte sie auf den gemeinsamen 4. Platz. Zu Gewinnen gab es wieder Büchergutscheine und für die drei Erstplatzierten jeweils einen weiteren Gutschein für den Besuch eines Kurses der Bergkamener Jugendkunstschule. Alexandra wird Bergkamen außerdem beim Lesewettbewerb auf Kreisebene vertreten.

Der Jury gehörte neben Heinrich Peuckmann an: der Landtagsabgeordnete und ehemalige Schulleiter der Bergkamener Heide-Hauptschule, Rüdiger Weiß, die stellvertretende Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek, Jutta Koch, und die gelernte Buchhändlerin und Mitglied des Förderkreises der Stadtbibliothek, Elfi Heisterkamp.

Weitere Infos zum Vorlesewettbewerb gibt es [hier](#).

Kaffeehausnachmittag mit den Latin Ladies: köstliche Stimmen zu köstlichen Kuchen

„Lord of the Dance“ ist ursprünglich keine irische Tanzshow, sondern ein Lied über Jesus. Auch haben viele Songs von der Grünen Insel ein wahlweise trauriges oder fröhliches Ende. Der Kaffeehausnachmittag am Sonntag im Stadtmuseum bot zum köstlichen Gesang der „Latin Ladies“ und köstlichen Kuchen mancherlei Wissenswertes über die Musik aus Irland.



Latin Ladies im Bergkamener Stadtmuseum

Zusammengetragen hatte das Wilfried Müller, der auch locker durchs keltisch-irisch-englische Programm dieses besonderen Frauenchors führte. Viele Besucher dieses ausverkauften Konzerts mag sich wundert haben, warum die Latin Ladies mit ihren tollen Stimmen so selten öffentlich zu hören sind. Ein

Grund ist sicherlich, dass die Damen dem Kamener Oratorienchor angehören, dessen Probenbetrieb sie doch mächtig einspannt.

Die Iren seien für die Engländer wie die Ostfriesen bei uns, bemerkte Wilfried Müller. Das hat aber bestimmt nicht dazu geführt, dass die Melodie eines der bekanntesten irischen Songs „Wild Rover“ für die heimliche Hymne der Friesen „An der Nordseeküste“ herhalten musste. Noch pikante ist: Wild Rover war ursprünglich ein Lied gegen den Alkohol.

Songs aus Irland in den Hitparaden

Alte irische Lieder haben es sogar bis in die Hitparaden geschafft. Die Melodie von „Morning has broken“ (Cat Stevens) gehört ursprünglich zu einem Weihnachtslied aus dem 19. Jahrhundert. Der wohl bekanntesten aktuellen irischen Sängerin Enya haben die Latin Ladies gleich einem kleinen Block mit vier Liedern gewidmet.

Einiger Wermutstropfen am Sonntagnachmittag war allein die Gewissheit, dass mit diesem wunderschönen Konzert der Latin Ladies auch die Saison 2013/14 für die Kaffeehausnachmittle zu Ende gegangen ist. Tröstend ist vielleicht, dass diese Tradition auch nach dem Abschied von Museumsleiterin Barbara Strobel nicht abreißen wird. Es wird bestimmt wieder zwei Mal „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona und ihren Freunden geben und vielleicht auch ein Wiederhören mit den schönen Stimmen der Latin Ladies. Merken sollte sich alle eins, die dann dabei sein wollen: Rechtzeitig Eintrittskarten besorgen, bevor die Kaffeehausnachmittle ausverkauft sind.

Weitere Infos zu den Latin Ladies gibt es [hier](#).